

Beloved Brother

Another kind of love (Kapitel 21 ENDLICH online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 2: Telefongespräch

~~~~~

Der ging auch rasch ans Telefon, immerhin sah er, dass es Die war, der ihn anrief. "Die?"

"Ka~aoru~u...", klang dessen Stimme mehr als lauernd und leicht ungehalten, als er seinen besten Freund hörte.

"Huch? Wer hat dir denn in die Suppe gespuckt?"

"Du darfst dreimal raten... DU!", war die Antwort.

"Ich? Was hab ich gemacht?" Kao überlegte. 'Freundin' angepackt? Ja, aber das störte Die nicht. Und sonst fiel ihm nichts ein.

"Ich sag nur ein Wort...", knurrte der leise, beinah mit einem unheimlich freundlichen Unterton: "Kyo..."

"Oh...." Ein Lachen konnte er sich dann doch nicht verkneifen. "Ja, kann gut küssen, der Kleine..."

"So?", Dies Auge zuckte seltsam ungehalten: "Dann kannst du mir auch bestimmt erklären, was dir einfällt MEINEN KLEINEN BRUDER zu küssen, nicht wahr, Kao-chan?" Seine Stimme wurde kalt: "Zumindest wenn du an deinem Schwanz hängst..."

"Du verstehst da was falsch. Ich hab ihn nicht geküsst. Er hat mich geküsst...." Er grinste still vor sich hin. Es war schon spaßig, Die zu ärgern.

Ungläubig blinzelte der Rothaarige die Wand an: "BITTE WAS? WARUM SOLLTE ER DAS DENN BITTE MACHEN?"

"Warum nicht?" er grinste. "So scheiße seh ich nun auch nicht aus...." er wartete einige Sekunden, lachte dann aber leise. "Nein, es war ne Art Wette. Wahrheit oder Pflicht?"

"Ne... aber Kao... du bist gelinde gesagt ne männliche Schlampe... noch schlimmer als ich.", brummte Die, ehe er etwas misstrauisch nachhakte: "Was heißt Wette?"

"Aua, das hat wehgetan...." der Ältere schniefte gespielt, prustete dann aber doch. "Sag bloß nicht, du kennst kein Wahrheit oder Pflicht mehr? Wie verkalkt bist du eigentlich?"

"Nicht verkalkt...", Die grummelte leise: "Lerneifrig... und weißt du, wann ich das das letzte mal gespielt hab? Da war ich in der Grundschule... und hat mich meinen ersten Kuss an die Mutter meines damals schon besten Freundes gekostet, wie DU dich vielleicht erinnern solltest..."

"Oh ja, das war sehr lustig...." Er lachte leise, grinste. „Ich spiel das nicht und Kyo haben sie wohl auch ziemlich überreden müssen. Naja, das Mädels, das Kyos Pflicht bestimmen durfte, wollte wohl was von mir und hat versucht, mich so an den Tisch zu holen. Schade, dass dein kleiner Bruder mich in Grund und Boden geknutscht hat..."

"Ähm... und was genau hat sie bestimmt, das er tun sollte?", fragte Die nun doch etwas perplex.

"Mich küssen? Allerdings haben wir dann den Rest des Abends aneinander geklebt, der Kleine hat's echt drauf..."

"Kao~o...", Dies Stimme klang fast drohend, und wenn der Ältere seine Augen in diesem Moment hätte sehen können, dann wäre er wohl schnellstmöglich geflüchtet: "Du weißt hoffentlich was jetzt kommt..."

"Dass ich mich die nächsten 10 Jahre von dir fernhalten soll, weil ich mir um meine Kronjuwelen Sorgen machen muss, wenn wir uns vorher sehen würden?"

"Falsch...", Die grinste fies, flötete fast: "Sondern, dass du dich die nächsten 10 Jahre von meinem kleinen Bruder fernhältst, was so was angeht, weil sonst deine Kronjuwelen deine geringste Sorge sein werden.

Ein leises, melodisches Lachen drang durch den Hörer. "Lass ihm doch seinen Spaß. Aber gut, in 10 Jahren darf ich wieder?"

"Nein... in 10 Jahren genauso wenig wie heute... denn bis dahin bist DU garantiert sesshaft geworden... also wird mein Brüderchen keine Affäre von dir werden, klar?"

"Wie du meinst. Aber ich werd ihm sagen, dass du es bist, der ihm seinen Spaß verdirbt. Ich mein, nur weil du nicht die Eier in der Hose hast mal über deinen schatten zu springen und mit nem Kerl zu vögeln heißt ja nicht, dass dein Kleiner das nicht zu genießen weis."

Die wurde leichenblass: "Er hat bitte WAS GEMACHT? Und tut mir ja leid, dass ich an Kerlen kein Interesse habe..." /Nur an einem.../ und er schluckte schwer, versuchte den Gedanken prompt wieder zu verdrängen.

"Hat er nicht..." Er seufzte, fuhr sich durch die Haare. Das schien ja echt wichtig für Die zu sein. "Er hat nichts gemacht, ok? Jedenfalls nichts, was derartig weit geht..." Er seufzte. "Was ist eigentlich dein Problem? Bei mir regst du dich doch auch nicht auf..."

"Nichts... nur ich bin nun mal selbst ein Kerl... und ich weiß, was wir manchmal für Arschlöcher sein können...", Die schluckte schwer, senkte vor sich selbst etwas beschämt den Blick: "Und ich will nicht, dass ihn irgend so ein Arsch verletzt, verstehst du, Kao?"

"Du bist richtig süß, weist du das?" Er lachte leise, schüttelte den Kopf. "So sehr du ein Gigolo bist, so sehr bist du der große Bruder von Kyo, hm?"

"Hä? Ich SÜß? WO?", fragte Die geschockt, mit rotem Gesicht, ausweichend: "Und was soll das heißen, so sehr ich Gigolo bin so sehr großer Bruder von Kyo? Ich bin nur Gigolo, klar?"

Nun ja, DAS Lachen konnte er sich dann doch nicht verkneifen. "Verarsch dich selbst, Die. Du liebst deinen Bruder über alles, klar?!"

Der Rotschopf spürte einen kleinen Stich, irgendwo tief in seinem Innern, ehe er aber mit betont schmollender Stimme fortfuhr: "Klar... irgendwer muss ja aufpassen, dass er keine Dummheiten macht... und dafür bin ich nun mal die einzige Person in seiner Umgebung."

"Das ist es nicht..." Erwiderte Kaoru lächelnd. "Er ist dir wirklich wichtig, hm?" Und dabei hatte er noch nicht mal eine Idee, dass Die seinen Bruder als etwas anderes liebte als eben Bruder. Er fand das enge, brüderliche Verhältniss einfach schön.

"Klar...", Die schluckte kurz, schwer, ehe er weitersprach: "Immerhin hab ich ihn fast großgezogen... was bei den, ständig abwesenden Eltern... ja ziemlich nötig war..." Er seufzte leise auf: "Tja... und jetzt hab ich auch kaum Zeit für ihn, weil mein Studium immer schwerer wird... und ich ihn natürlich auch nicht kontrollieren will... ganz ab dass ich sonst extremen Zickenterror krieg..."

Lachend lehnte er sich an eine Wand, schüttelte den Kopf. "Dein Bruder ist in Ordnung, Die. Lass ihn seinen Weg finden, ok?"

"Aber wer weiß, an wen er dabei gerät...", murmelte der Rothaarige etwas hilflos vor sich hin. Derweil spielte er unsicher mit einem Stift, versuchte seine Gedanken irgendwie zu beruhigen.

"Ich sag ja nicht, dass du dich aus seinem Leben heraushalten sollst. Ich sag nur, sei nicht so übervorsichtig, hm? Er ist ein großer Junge..."

"Und mein kleiner Bruder..."

"Ja, klar. Aber er ist ein großer Junge. Pass ruhig auf ihn auf. Aber eng ihn nicht ein, ok? Das könnte nach hinten los gehen."

"Wie meinst du das?", fragte Die etwas ängstlich.

"Ich glaube, wenn du ihn zu sehr einschränkst, wird er nicht mehr viel mit dir sprechen. Und das ist dir doch wichtig, oder?"

"Ja... schon...", murmelte der Rothaarige leise.

"Lass ihn seinen Weg finden und sei für ihn da, wenn er dich braucht, ok? Sei...einfach da, wenn er sich auf die Nase legt..."

"Ich versuchs...", Die seufzte leise: "Ich mach dann mal Schluss... das essen dürfte langsam fertig sein..."

"Oh, guten Appetit. Hat Kyo gekocht?"

"Jop... er ist heute dran...", grinste der Rothaarige nun wieder betont fröhlich.

"Dann kann man ja essen, was bei euch auf den Tisch kommt..."

"Was soll das denn heißen?"

"Dass dein Essen ungenießbar ist..."

"Ist es NICHT!"

"Doch, ist es. So was nennt man Folter, weist du?"

"Du hast überhaupt noch nichts von mir gegessen!!!"

"Nein, nicht nachdem Kyo beim letzten Mal ne Lebensmittelvergiftung hatte...."

"DAS lag NICHT an MEINEM ESSEN!!!", knurrte Die.

"Natürlich nicht..."

"Nein... das war nur falsch gekennzeichnet von wegen Ablaufdatum..."

"Und es wäre deine Aufgabe gewesen, das zu kontrollieren..."

"Wie soll ich das denn bitte machen?"

"Vorher aufs Datum gucken?"

"Hab ich... und danach auch noch mal... keine Ahnung was da los war... das hätte eigentlich noch einen Monat gut sein müssen."

"Hmhm. Gibs zu, du bist ein lausiger Koch..."

"Bin ich nicht!", grummelte Die: "Du bist viel lausiger... BAKA!"

"Da hab ich auch nichts gegen gesagt. ich hab nur gesagt, dass du lausig bist..."

"Mou...", der Rothaarige seufzte: "Wenn du meinst... ich lass mich jetzt zumindest von Kyos Kochkünsten verwöhnen."

"Ah, das ist gemein. bei mir gibt's wieder nur Fertiggerichte..." Er grinste. "Naja, ich wünsche guten Appetit."

"Tja... mit ein Grund, dass ich meinen kleinen Bruder nicht hergebe.", meinte Die neckend, ehe er murmelte: "Dann bis morgen, oder?"

"Klar, bis morgen..." Lächelnd legte er auf, sehr gut wissend, dass Dies Liebe für seinen Bruder nicht durch den Magen ging.

Auch Die legte das Telefon beiseite. Richtete sich dann auf, streckte sich, ehe er sich auf den Weg nach unten machen. Dort sah er neugierig in die Küche: "Fertig`?"

Der sah auf. "Hi. Ja, klar." Er trat bei Seite, gab den Blick auf einen gedeckten Tisch frei. "Ich hoffe, du hast Hunger?!"

"Klar.", Die lachte: "Ich hab immer Hunger, das weißt du doch..."

"Ich weis..." er grinste, stellte seinem Bruder Tee hin. "Ich hoffe, weil es schmeckt?!"

"Bei dir schmeckt es immer.", antwortete der lächelnd und einen Schluck trinkend.